

## INHALT

Welche Gesichtspunkte liegen der Errichtung der Waldorfschule zugrunde? 9

Stuttgart, 24. August 1919

Befreiung des Schulwesens von Staat und Wirtschaft. Durch Erziehungskunst wird der Lehrstoff Mittel zur Bildung der Seelenkräfte. Denken, Fühlen und Wollen vom Gesichtspunkt des vorgeburtlichen und nachtodlichen Lebens. Das innere Verhältnis vom Lehrer zum Kind verlangt völlige Erziehungsfreiheit. Kretzschmar als Beispiel für dieses Sehnen.

Die Waldorfschule und ihr Geist 36

Stuttgart, 31. August 1919

Leitende Gesichtspunkte für die Pädagogik ergeben sich aus anthroposophischer Menschenkunde. Beispiele für die kindlichen Entwicklungsstufen und die Gestaltung des Lehrplans. Das Kind muß dahin geführt werden, vom Leben zu lernen.

Vortrag für Eltern, die ihre Kinder in die Waldorfschule schicken wollen 58

Stuttgart, 31. August 1919.

Leitende Gesichtspunkte der Schulgründung. Wesen der Einheitsschule. Die neue Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik; sie bildet Menschenliebe. Ziel der Erziehung: daß der Mensch innerlich frei und selbständig werde. Das Interesse und Verständnis der Eltern fördert das Gedeihen der Waldorfschule.

Aus einem Vorwort von Herbert Hahn zur 2. Auflage 1956 80

Hinweise 83

Literaturhinweise 85

Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe 87